

Liebe Kinder, liebe Familien,

auch heute wollen wir euch wieder einen Vorschlag für die Feier eines Familiengottesdienstes zuhause machen.

Wir feiern heute in unserer Pfarrei sozusagen mit einer Woche Verspätung den Ökumenischen Kirchensonntag. Im Mai soll in Frankfurt der 3. Ökumenische Kirchentag gefeiert werden und unabhängig davon, ob und in welcher Form er stattfinden kann hören wir heute in allen unseren Kirchen, Predigten der evangelischen Pfarrerinnen und Pfarrer vor Ort zum Thema des Kirchentags "Schaut hin".

"Schaut hin"! Was können wir tun, wo können wir etwas beitragen, damit, wie es im Evangelium heißt, alle satt werden.

Alles Gute und herzliche Grüße,

Ihr und Euer Stephan Lechtenböhrer

Heute braucht ihr:

- Eine Kerze
- Streichhölzer / Feuerzeug
- Braunes und blaues Papier
- Stifte, Schere
- Wenn es das bei euch zu Hause gibt, eine kleine Lupe oder ein Vergrößerungsglas

Anzünden einer Kerze

Wenn ihr mögt, zündet doch eine Kerze an. Dazu könnt ihr gemeinsam sprechen:

Wir zünden eine Kerze an, damit es jeder sehen kann: Gott ist nah, Gott ist da!

Kreuzzeichen

Wir sind zusammen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gemeinsames Lied, z.B.

Einfach spitze, dass du da bist... https://www.youtube.com/watch?v=OSQV_qbHbrk

So war meine Woche

Nun könnt ihr kurz still werden und überlegen: Was war letzte Woche so richtig gut? Was hat mich traurig gemacht oder geärgert? Erzählt einander von eurer Woche!

Gebet

Guter Gott,

wir sagen Dir Danke für das Gute, das Du uns schenkst (nochmal benennen...)

Du weißt, was uns ärgert / traurig macht / ängstigt (nochmal benennen...)

Du bist hier bei uns, wenn wir miteinander feiern, uns freuen, uns streiten und versöhnen. Darüber sind wir froh.

Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Mk 6,35-44)

Gegen Abend kamen seine Jünger zu ihm und sagten: Der Ort ist abgelegen und es ist schon spät. Schick sie weg, damit sie in die umliegenden Gehöfte und Dörfer gehen und sich etwas zu essen kaufen können!

Er erwiderte: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sagten zu ihm: Sollen wir weggehen, für zweihundert Denare Brot kaufen und es ihnen zu essen geben?

Er sagte zu ihnen: Wie viele Brote habt ihr? Geht und seht nach! Sie sahen nach und berichteten: Fünf Brote und außerdem zwei Fische.

Dann befahl er ihnen, sie sollten sich in Mahlgemeinschaften im grünen Gras lagern.

Und sie ließen sich in Gruppen zu hundert und zu fünfzig nieder. Darauf nahm er die fünf Brote und die zwei Fische, blickte zum Himmel auf, sprach den Lobpreis, brach die Brote und gab sie den Jüngern, damit sie diese an die Leute austeilten. Auch die zwei Fische ließ er unter allen verteilen.

Und alle aßen und wurden satt.

Und sie hoben Brocken auf, zwölf Körbe voll, und Reste von den Fischen. Es waren fünftausend Männer, die von den Broten gegessen hatten.

Zum Nachdenken – Bibel verstehen

"Schaut Hin"! Viele Menschen sind zu Jesus gekommen, um zu hören, was er Ihnen von Gott erzählt.

Als es Abend wird, bitten ihn seine Jünger die Leute wegzuschicken, damit sie sich etwas zu Essen besorgen können. Jesus aber gibt Ihnen den Auftrag, selbst etwas zu tun. Die Jünger sind ratlos, was können sie schon tun? Sie haben doch viel zu wenig Essen und auch viel zu wenig Geld um alle satt zu machen.

Kennt Ihr die Frage auch? "Was kann ich schon tun?" Ich bin doch viel zu klein.

Aber Jesus lässt nicht locker, er sagt, schaut genau hin! Schaut, was ihr habt, was ihr geben könnt.

Und die Jünger tun das. Sie finden Fünf Brote und zwei Fische. *(Wenn ihr möchtet, dann schneidet aus dem braunen und dem blauen Papier fünf Brote und zwei Fische aus und legt sie um die Kerze.)*

Viel zu wenig für so Viele denken Sie. Und dennoch am Ende reicht es für alle und es bleiben sogar noch zwölf Körbe voll übrig. Wir können vermuten, dass alle die dabei waren es genauso gemacht haben. Alle haben geschaut, was sie haben und dazu geben können. Schaut genau hin! Wenn Ihr eine Lupe oder ein Vergrößerungsglas habt, könnt ihr das ja mal probieren. Mit ihnen sehen wir manche Dinge genauer und besser, als mit dem bloßen Auge.

Überlegt doch einmal gemeinsam, wo können wir etwas tun. Heute, bei uns. Wo haben wir etwas zu geben, können wir anderen beistehen in dieser schwierigen Zeit. Wenn ihr eine Idee habt, dann schreibt sie doch auf eines der Brote oder einen der Fische.

Vielleicht könnt ihr es ja in den nächsten Wochen einmal probieren, hinzuschauen wo ihr für andere da sein und etwas teilen könnt, damit alle satt werden. Schaut hin!

Gemeinsames Lied

Gott hält die ganze Welt in seiner Hand

<https://www.youtube.com/watch?v=5CeUHtZhGGc>

Fürbitten

Für welche Anliegen möchtet ihr heute beten?

Vaterunser

Ihr könnt jetzt das Vaterunser gemeinsam beten – oder singen.

(Hier gibt's eine Orgelbegleitung zum Singen: <https://www.youtube.com/watch?v=OwTJ-iSJLBM> und auch eine Version mit Gesang: <https://www.youtube.com/watch?v=4mnnmpihRGQ>)

Segen

Gott, wir bitten Dich:

Segne uns und beschütze uns so, wie ein Dach ein Haus vor Sturm und Regen schützt *(Hände als „Dach“ über der Kopf halten)*

Sei uns ganz nahe (*sich selbst umarmen*)

Und schenke uns Fröhlichkeit. (*jubeln!*)

Und dazu segne uns der gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Ihr könnt einander nun ein Segenskreuz auf die Stirn zeichnen.

Gemeinsames Lied Vom Anfang bis zum Ende <https://www.youtube.com/watch?v=c9DkUCWoGAW>

Ideen für hinterher

- Vielleicht möchtest Du das Bibelbild, das zu unserem Evangelium passt ausmalen?

https://www.erzbistum-koeln.de/export/sites/ebkportal/seelsorge_und_glaube/ehe_und_familie/content/galleries/ausmalbilder/B_17.So.pdf